

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 1/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Instandsetzungsmaterial

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 6a:** Herstellung von Holz und Holzprodukten

**Produktkategorien [PC]**

**PC 9:** Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 11:** Holzzeugnisse: Möbel

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14  
48703 Stadtlohn  
GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@fsg-schaefer.de

Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre, Institute of Toxicology, Oranienburger Str 285, Berlin

#### 1.4. Notrufnummer

24h: Giftnotrufzentrale Berlin: +49 (0) 30 30 68 67 00 / www.giftnotruf.de, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950. (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 2/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
------	--

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
------	--

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
------	----------------------------------

H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
------	--

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** -

#### Sicherheitshinweise Prävention

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
------	--

P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
------	---

P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
------	---

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
-------------	--

P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
--------------------	---

P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
------	--

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:**

12,4 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

17,1 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

16,3 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

16,3 % Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 3/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
<b>CAS-Nr.:</b> 123-86-4 <b>EG-Nr.:</b> 204-658-1 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119485493-29-0007	<b>n-Butylacetat</b> Flam. Liq. 3, STOT SE 3 <b>Achtung</b> H226-H336-EUH066	29 - < 48,57 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 108-10-1 <b>EG-Nr.:</b> 203-550-1 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119473980-30	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 <b>Gefahr</b> H225-H319-H332-H335-EUH066	11 - < 19,1 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64-17-5 <b>EG-Nr.:</b> 200-578-6	<b>Ethanol</b> Flam. Liq. 2 <b>Gefahr</b> H225	2 - < 4,68 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 108-65-6 <b>EG-Nr.:</b> 203-603-9	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> Flam. Liq. 3 <b>Achtung</b> H226	2 - < 3,89 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64742-82-1 <b>EG-Nr.:</b> 927-241-2	<b>Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere</b> Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3 <b>Gefahr</b> H226-H304-H336-H411-EUH066	1 - < 2,09 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 13463-67-7 <b>EG-Nr.:</b> 236-675-5 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119489379-17-0000	<b>Titandioxid</b> Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	0 - < 0,71 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 64742-95-6 <b>EG-Nr.:</b> 918-668-5 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119455851-35	<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten</b> Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3 <b>Gefahr</b> EUH066	0 - < 0,42 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 78-83-1 <b>EG-Nr.:</b> 201-148-0	<b>2-Methyl-1-propanol</b> Eye Dam. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Skin Irrit. 2 <b>Gefahr</b> H226-H315-H318-H335-H336	0 - < 0,09 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 1330-20-7 <b>EG-Nr.:</b> 215-535-7	<b>Xylol</b> Acute Tox. 4, Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2 <b>Achtung</b> H226-H312-H315-H332	0 - < 0,05 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 70657-70-4 <b>EG-Nr.:</b> 274-724-2	<b>2-Methoxypropylacetat-1</b> Flam. Liq. 3, Repr. 1B, STOT SE 3 <b>Gefahr</b> H226-H335-H360D	0 - < 0,003 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

#### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 4/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung Benommenheit Schwindel

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar, Brennbar

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß.

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen.

##### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

#### Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Wasser (mit Reinigungsmittel)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 5/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### Brandschutzmaßnahmen:

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Technische Belüftung des Arbeitsplatzes

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

##### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starke Säure, Base, alkalisch Materialien, Oxidationsmittel, stark.

##### Lagerklasse: 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

##### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

##### Empfehlung:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

##### Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünbar, aromatenarm

##### GISCODE:

M-KH03

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 6/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 62 ppm (300 mg/m <sup>3</sup> ) ② 124 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (480 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Momentanwert)
IOELV (EU)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 50 ppm (241 mg/m <sup>3</sup> ) ② 150 ppm (723 mg/m <sup>3</sup> )
CH	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (82 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (164 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (166 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	② 50 ppm (208 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden)
IOELV (EU)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (208 mg/m <sup>3</sup> )
CH	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 1.000 ppm (1.900 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	② 2.000 ppm (3.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)
TRGS 900 (DE)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 200 ppm (380 mg/m <sup>3</sup> ) ② 800 ppm (1.520 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (270 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (270 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	② 100 ppm (550 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert, kann über die Haut aufgenommen werden)
IOELV (EU)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (550 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 7/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 50 mg/m <sup>3</sup> ② 100 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (C9-C14 Aromaten)
CH	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 20 mL/m <sup>3</sup> ② 40 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 70 mL/m <sup>3</sup> ② 140 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)
CH	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 3 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	② 10 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (alveolengängige Fraktion, max. 2x60 min./Schicht)
DFG (DE)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 0,3 mg/m <sup>3</sup> multipliziert mit der Materialdichte ② 2,4 mg/m <sup>3</sup> multipliziert mit der Materialdichte ⑤ (alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 5 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (alveolengängige Fraktion)
TRGS 900 (DE)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 50 mg/m <sup>3</sup> ② 100 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (C9-C14 Aromaten)
CH	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)
MAK (AT)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 20 mL/m <sup>3</sup> ② 40 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 70 mL/m <sup>3</sup> ② 140 mL/m <sup>3</sup> ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	② 200 ppm (600 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 8/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (310 mg/m <sup>3</sup> )
CH	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (435 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (870 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> )
DFG (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (220 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (880 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	② 80 ppm (440 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden)
DFG (DE)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (27 mg/m <sup>3</sup> ) ② 10 ppm (54 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 20 ppm (110 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 10 ppm (56 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (224 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 9/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	2 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	2.000 mg/L	① Methylhippur-(Tolur)-säure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 g/g Creatinin	① Methylhippur-(Tolur)-säure ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 mg/L	① Xylol ② Blut ③ Expositionsende bzw. Schichtende

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	102,34 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	960 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	859,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	480 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	83 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	14,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	208 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	11,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	4,2 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	4,2 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	114 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 10/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1.900 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	343 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	206 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - oral, systemische Wirkungen
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	1.500 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	900 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	10 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	700 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	150 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	32 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	11 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	11 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	310 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	55 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, lokal

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,18 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,018 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	35,6 mg/l	① PNEC Kläranlage
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,981 mg/l	① PNEC Sediment, Süßwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 11/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0981 mg/l	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,36 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0903 mg/l	① PNEC Boden, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,96 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,76 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	580 mg/l	① PNEC Kläranlage
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,63 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	0,127 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1.667 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	0,61 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	400 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	40 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	10 mg/l	① PNEC Kläranlage
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	1,56 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	156 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	11 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



#### Augen-/Gesichtsschutz:

im normale Gebrauch (kein Augenkontakt): Keine Schutzbrille erforderlich. Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 12/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374

Bei Vollkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials >0,7 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >480 min.

Bei Spritzkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials >0,4 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >120 min.

im normale Gebrauch (kein Hautkontakt): Keine Handschuhe erforderlich.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. min

### Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

### Thermische Gefahren:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** nach jeweiliger Etikettierung.

**Geruch:** Ester

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht anwendbar			
Schmelzpunkt	nicht bestimmt			
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	114 - 128 °C			
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt			
Flammpunkt	14 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Selbstentzündungstemperatur	370 °C			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt			
Dampfdruck	nicht bestimmt			
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	0,9 g/cm <sup>3</sup>	20 °C		
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt			

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 13/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen /Exotherme Reaktion mit: Starke Säure, Base, Oxidationsmittel, stark.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Bildung zündfähiger Lösemittel-Dampfgemische möglich.  
Gase/Dämpfe, giftig

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
123-86-4	n-Butylacetat	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 10.760 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 423 <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >14.112 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402 <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 23,4 mg/l 4 h (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >2.000 - ≤5.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> >10 - ≤20 mg/l 4 h (Ratte)
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 8.530 mg/kg (Ratte) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582 <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 5.000 mg/kg (Ratte) OECD_Prüfrichtlinie 401 <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> >4,951 mg/l 4 h (Ratte) OECD-Prüfrichtlinie 403 <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) OECD-Prüfrichtlinie 402

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 14/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
1330-20-7	Xylol	<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 4.300 mg/kg (Ratte) AMA Archives of Industrial Health. Vol. 14, Pg. 387, 1956. <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >1.700 mg/kg (Kaninchen) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974. <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 21,7 mg/l 4 h (Ratte) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.

### **Akute orale Toxizität:**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### **Akute dermale Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Akute inhalative Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

### **Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Keimzellmutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Karzinogenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Reproduktionstoxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Zusätzliche Angaben:**

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 15/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
123-86-4	n-Butylacetat	<b>LC<sub>50</sub>:</b> 18 mg/l 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203 <b>EC<sub>50</sub>:</b> 44 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) <b>EC<sub>50</sub>:</b> 647,7 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desm odesmus subspicatus) Wachstumshemmung <b>NOEC:</b> 200 mg/l (Alge/Wasserpflanze, Desmodes mus subspicatus) Wachstumshemmung <b>IC<sub>50</sub>:</b> 356 mg/l 2 d (Tetrahymena)
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	<b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller <b>EC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller <b>IC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller <b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller <b>EC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller <b>IC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller <b>LC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Her steller <b>EC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Her steller <b>IC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Hers teller
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	<b>LC<sub>50</sub>:</b> >10 - ≤30 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C10 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >22 - ≤46 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C10 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pse udokirchneriella subcapitata) C9-C10 <b>LC<sub>50</sub>:</b> 3,6 - 96 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C11 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >22 - ≤46 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C11 <b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pse udokirchneriella subcapitata) C9-C11
1330-20-7	Xylol	<b>LC<sub>50</sub>:</b> 3,3 - 780 mg/l 4 d (Fisch) Bailey, H.C., D.H.W. Liu, and H.A. Javitz 1985. Time/Toxicity Relationships in Short-Term Static, Dynamic, and Plug-Flow Bioassays. In: R.C.Bahner and D.J.Hansen (Eds.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 8th Symposium, ASTM STP 891, Philadelphia, PA :193-212 <b>LC<sub>50</sub>:</b> 8,5 - 8,5 mg/l 2 d (Krebstiere)

#### Verhalten in Kläranlagen:

Infolge seiner geringen Wasserlöslichkeit wird das Produkt in biologischen Kläranlagen weitgehend mechanisch abgetrennt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 16/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
123-86-4	n-Butylacetat	Ja, schnell	83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d) (OECD Prüfrichtlinie 301D)
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	Ja, schnell	
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Ja, schnell	

#### Biologischer Abbau:

Biologisch potentiell abbaubar. Bioakkumulation möglich.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log K <sub>OW</sub>	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
123-86-4	n-Butylacetat	2,3	
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	1,31	

#### Akkumulation / Bewertung:

Biologisch potentiell abbaubar. Bioakkumulation möglich.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
123-86-4	n-Butylacetat	—
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	—
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	—
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	—
1330-20-7	Xylol	—

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt:

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
------------	---

\*: Die Entsorgung ist nachweislichpflichtig.

##### Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 05	Verbundverpackungen
----------	---------------------

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

#### Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### 13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 17/19




FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	
<b>14.1. UN-Nr.</b>			
UN 1263	UN 1263	UN 1263	
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
Farbe (n-Butylacetat )	Farbe (n-Butylacetat )	Paint (n-Butyl acetate )	
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 3	 3	 3	
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
III	III	III	
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
Nein	Nein	Nein	
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 650 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 30 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E) <b>Bemerkung:</b> -	<b>Sondervorschriften:</b> 650 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Bemerkung:</b> -	<b>Sondervorschriften:</b> 650 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> <b>Bemerkung:</b>	

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

**Zusätzliche Angaben:**

-

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 18/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1. EU-Vorschriften

###### Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

##### 15.1.2. Nationale Vorschriften

###### [DE] Nationale Vorschriften

###### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

5 MuSchRiV. 22 JArbSchG. 4 MuSchRiV.

###### Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

###### Wassergefährdungsklasse (WGK)

###### WGK:

3 - stark wassergefährdend

###### Quelle:

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

###### Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI) M017, M039, M050, M053

###### [CH] Nationale Vorschriften

###### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkung: 5 MuSchRiV. 22 JArbSchG.  
Störfallverordnung: MS 20 000 Kg H 225, MS 20000 Kg H 411.  
Chemikaliengruppe nach Anhang 5 ChemV: Keine

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### 16.1. Änderungshinweise

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- 3.2. Gemische
- 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

#### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

#### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 07.06.2020

**Druckdatum:** 09.06.2020

**Version:** 1.5

Seite 19/19

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



## FSG-Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.